

# IMEAS – Integrated and Multi-level Energy models for the Alpine Space

Priorität 2: CO<sup>2</sup>-armer Alpenraum  
Laufzeit: 1/11/2016 – 31/12/2019  
Förderfähige Gesamtausgaben: 2.146.210 EUR  
EFRE Ko-Finanzierung: 1.580.877 EUR



Partner in Bayern: B.A.U.M. Consult GmbH München  
eza! Energie- und Umweltzentrum Allgäu gemeinnützige GmbH

Programmziel: SO2.1 – Einrichtung transnationaler integrierter kohlenstoffarmer politischer Instrumente



## Projekt-Kurzbeschreibung:

Das Interreg B Alpenraumprojekt IMEAS zeigte das Gelingen integrierter und nachhaltiger Energiemodelle für den Alpenraum auf.

Das Projekt konnte zeigen, wie integrierte und nachhaltige Energiepolitik gelingen kann, wenn öffentliche Verwaltungen, Agenturen und andere Institutionen über Sektorgrenzen und Handlungsebenen hinweg zusammenarbeiten.

Als Leitmotiv wählte das Konsortium sich ergänzende Silos. Zu oft herrscht in der Energiewende „Silo-Denken“, das Agieren und Verharren in der eigenen Domäne. Im Projekt ging es vor allem um die Analyse und die Überwindung von Hemmnissen bei vertikalen, horizontalen und sektorübergreifenden Kooperationen von Kommunalverwaltungen, Energieversorgern, Gebäudesektor, Verkehrswesen, Landwirtschaft und Wirtschaft. Es ging aber auch um die Integration von Zielsetzungs- und Berichtsmodellen von der EU- bis zur Kommunalebene und zurück.

IMEAS entwickelte Politik-, Verwaltungs- und Kommunikationsmechanismen, die eine umfassende und integrierte Strategie der Entscheidungsträger fördert. Damit wurde die Umsetzung und Überprüfung von politischen Maßnahmen und Marktmechanismen zur Erreichung solider Ergebnisse in verschiedenen Sektoren unterstützt, die durch eine Vielzahl von öffentlichen, privaten und PPP Akteuren gekennzeichnet sind. Das Ziel von IMEAS war es, einen neuen integrierten Ansatz und gemeinsame Instrumente zur Verbesserung der Fähigkeit der öffentlichen Verwaltungen, Agenturen und anderen Institutionen zu schaffen, integrierte und nachhaltige Energiepolitik zu planen und die geeigneten Maßnahmen und Instrumente für deren Umsetzung auszuarbeiten.

## Transnationale Projektergebnisse:

Als zentrales Projektergebnis konzipierte und erarbeitete IMEAS Werkzeuge und Leitfäden, die in erster Linie öffentliche Akteure, wie Bürgermeister und Klimaschutzmanager, adressieren und diese bei ihrer Energieplanung vor Ort maßgeblich unterstützen sollen. Ihnen wird geholfen, die verschiedenen Motive, Herangehensweisen und Methodologien zu harmonisieren, um so ein effizientes Energiemodell für den Alpenraum zu erzeugen.

Dafür wurde eine ganze Reihe von unmittelbar einsetzbaren Werkzeugen entwickelt, wie z.B. ein Leitfaden „Das echte CO<sub>2</sub>-Vermeidungs-Modell“, eine web-basierte Umfrage zu Energieplanung und Umsetzungsmaßnahmen oder eine Anleitung für die Einbindung der Bürgerschaft in die Entwicklung von klimafreundlichen Mobilitätskonzepten.

Die im Projekt erarbeiteten Handreichungen und Software-Pakete finden sich neben der Projekt-Website auf der Community-Plattform ([www.imeas.eu](http://www.imeas.eu)), auf der die Partner und die zahlreichen in das Projekt einbezogenen Stakeholder weiter zusammenarbeiten wollen.

Neben allen Handreichungen und Softwarepaketen finden sich dort auch Diskussionen zwischen Experten des gesamten Alpenraums.

# IMEAS – Integrated and Multi-level Energy models for the Alpine Space

Priorität 2: CO<sup>2</sup>-armer Alpenraum  
Laufzeit: 1/11/2016 – 31/12/2019  
Förderfähige Gesamtausgaben: 2.146.210 EUR  
EFRE Ko-Finanzierung: 1.580.877 EUR



Partner in Bayern: B.A.U.M. Consult GmbH München  
eza! Energie- und Umweltzentrum Allgäu gemeinnützige GmbH

## Regionale Aktivitäten und Mehrwert in Bayern:

Für den Projektpartner eza! bot das Projekt die Möglichkeit, das Klimaschutzkonzept für das Allgäu inklusive Bilanz und Aktivitätenprogramm zusammen mit einer konkreten regionalen Zielsetzung bis zur Verabschiedung zu begleiten. Der Projektpartner B.A.U.M. Consult konnte weitere Beratungsinstrumente entwickeln, die nun für die Entwicklung langfristiger Klima(neutralitäts)pläne und bei der Koordination von EU-Projekten zum Einsatz kommen. Dazu zählen eine Anleitung für die integrative Entwicklung von Umwelt- und Energieplänen ebenso wie eine Handreichung zur vertikalen Zusammenarbeit von Energieagenturen und vergleichbaren Einrichtungen.

Während der nationalen Mid-Term Konferenz des Projektes IMEAS versammelten sich in Mindelheim regionale Energie-Akteure aus der Politik, der Wirtschaft, Verbänden und den Kommunen. Es trafen sich Klimaschutzmanager, Landräte und Bürgermeister aus dem gesamten Allgäu und aus Oberbayern, um über gemeinsame Ziele und Strategien zu diskutieren. Im Fokus stand die Frage, welches Ziel sich die Region Allgäu gemeinsam für ihre Energie- und Klimaschutzpolitik setzen soll. Auch als Folge dessen wurde für die Region Allgäu eine energiepolitische Roadmap für die kommenden Jahre erstellt. Dabei wurden u.a. acht Energie- und Treibhausgas-Bilanzen erstellt: sieben für alle Landkreise und kreisfreien Städte der Region und eine Bilanz für die Region Allgäu selbst. Aus den Erkenntnissen der Bilanzen wurden quantifizierte regionale Ziele mit einem klaren Zeitrahmen definiert. Ebenso wurden für ausgewählte Parameter Benchmarks erstellt.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass in der Region Allgäu von 2011 bis 2016 die Treibhausgas-Emissionen um durchschnittlich 1,4% pro Jahr gesunken sind. Keiner der Landkreise und Städte erreichte eine Reduktion von 2,4% pro Jahr, die notwendig ist, um das nationale Ziel einer 95%igen Treibhausgas-Reduktion zu erreichen. Des Weiteren wurden Zukunftsszenarien für die Entwicklung bis 2050 abgeleitet. Für den Stromsektor liegt das größte Ausbaupotenzial bei der Stromgewinnung aus Photovoltaik und für den Wärmesektor bei der Nutzung von Wärmepumpen. Das energiepolitische Handlungsprogramm sieht den Zusammenschluss von Unternehmen, Organisationen und Verwaltungen in einem freiwilligen Bündnis für Klimaneutralität bis zum Jahr 2030 vor.

## Deutsche Projektpartner:

B.A.U.M. Consult GmbH München  
Energie- und Umweltzentrum Allgäu gemeinnützige GmbH

## Leadpartner:

ENEA- Agenzia Nazionale per le nuove tecnologie,  
l'energia e lo sviluppo economico sostenibile (IT)

## Projekt-Webseite:

[www.alpine-space.eu/projects/imeas/en/home](http://www.alpine-space.eu/projects/imeas/en/home)  
[www.imeas.eu](http://www.imeas.eu)

## Nationaler Koordinator / Deutsche Kontaktstelle Alpenraumprogramm:

[florian.ballnus@stmuv.bayern.de](mailto:florian.ballnus@stmuv.bayern.de) / [lisa.horn@stmuv.bayern.de](mailto:lisa.horn@stmuv.bayern.de)



## Transnationale Projektpartner:

Land Vorarlberg (AT)  
Energieinstitut Vorarlberg (AT)  
Mestna Občina Celje (SI)  
KSSENA Zavod energetska agencija za Savinjsko,  
Šaleško in Koroško (SI)  
Provincia Autonoma di Trento (IT)  
FA Fondazione per l'Ambiente (IT)  
Crem - Center for Energy and Municipal Research (CH)  
LISD Liechtenstein Institute for Strategic Development (LI)  
Auvergne-Rhône-Alpes Énergie Environnement (FR)



[www.alpine-space.eu](http://www.alpine-space.eu)